



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln am 26.02.2019.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 22:38 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Wolf Haase SPD

Ratsmitglieder

Hermann Büßing	CDU	
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	
Manfred Gausebeck	SPD	Vertretung für Herrn Danziger
Karl Hauk-Zumbülte	UBG	Vertretung für Herrn Van de Vyle
Stephan Hofacker	ÖLiN	
Thomas Hülsken	CDU	
Jürgen Jendroska	SPD	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	
Volker Ludwig	SPD	
Markus Lunau	CDU	Vertretung für Herrn Büßing
Heinz Mentrup	CDU	Vertretung für Frau Roeing-Franke
Klaus Overesch	CDU	
Christian Rose	CDU	Vertretung für Herrn Uphoff
Hartmut Rulle	CDU	

Marco Upmann	CDU
Herbert van Stein	UBG
Helmut Walter	FDP

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Böker	CDU
--------------	-----

Teilhabebeauftragter

Heinrich Rütering	Teilhabebeauftragter
-------------------	----------------------

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Waldemar Bogus	UBG	Vertretung für Herrn Kruse
----------------	-----	----------------------------

Von der Verwaltung

Doris Block
Christian Driever
Daniel Krüger
Manuela Mahnke
Jonas Sonntag
Hans-Jörg Teubner
Michael Kneuer
Thomas Lechtenberg
Andrea Vaegs

Schriftführung

Elisa Mütherig

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Wolf Haase, stellt die ordnungsgemäße Einladung zur Ausschusssitzung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2	Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt
----------	---

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird Ratsherr Richard Dammann bestimmt.

3	Mitteilungen
----------	---------------------

Frau Mahnke berichtet, dass sie erneut das Gespräch mit den Eigentümern der Westfalen Tankstelle an der Dülmener Straße gesucht hat, nachdem die Ortsumgehung fertig gestellt wurde. Die Eigentümer möchten den Standort erhalten. Eine Aufwertung der Bestandsgebäude ist derzeit nicht vorgesehen. Zudem teilt Frau Mahnke mit, dass Gespräche mit der Deutschen Bahn bezüglich der Bahnüberführung in Appelhüsen geführt werden und diese hoffentlich ab Sommer der Öffentlichkeit vorgestellt werden können. Außerdem teilt Frau Mahnke mit, dass die September Kirmes im Jahr 2019 nicht stattfinden wird, um Bautätigkeiten im Ortskern zu ermöglichen. Wegen der Jubiläumswoche im Mai sowie des Martinimarkts sind Bautätigkeiten nur in einem bestimmten Zeitraum möglich.

Herr Krüger teilt mit, dass an der Ortsdurchfahrt in Darup auf der Höhe des Fußgängerüberweges die Markierungen des Fahrradweges in Kürze angebracht werden. Die restlichen Markierungen werden angebracht, sobald das Wetter dies ermöglicht. Bezüglich der Pfützen auf der Daruper Straße in Richtung des neuen Kreisverkehrs teilt Herr Krüger mit, dass Straßen NRW informiert ist. Zudem sind die Bauarbeiten zur Behebung der Pfützen auf dem Parkplatz der Astrid-Lindgren-Schule bereits beauftragt.

4	Planungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

4.1 Neubau der Dreifachsporthalle
hier: Vorstellung des Projektsteuerers, Bauzeitenplanung und
Kostenentwicklung
Vorlage: 027/2019

Vorlage 027/2019 zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt. Die Präsentation des Ingenieurbüros Schütt zu diesem Tagesordnungspunkt ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Frau Block leitet zunächst ein, dass ein Projektsteuerungsbüro für den Bau der Dreifachsporthalle beauftragt wurde. Nach der Anforderung von Angeboten, wurde der Auftrag an das Ingenieurbüro Schütt vergeben. Dieses hat nach einer Einarbeitungszeit nun den notwendigen Unterstützungsaufwand für das Projekt definieren können und werden bis zur Projektfertigstellung den Bau der Dreifachsporthalle begleiten.

Das Projektbüro Schütt präsentiert den derzeitigen Arbeitsstand.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bitten um eine aktuelle Kostenprognose. Frau Block wird diese dem Ausschuss zur Verfügung stellen.

Herr Haase erkundigt sich nach der Auswahl der Geräteausstattung für die Turnhalle. Das Projektbüro Schütt erläutert, dass die bisherigen Angebote in Absprache mit den Vereinen eingeholt werden. Nun folge erneut in Zusammenarbeit mit den Vereinen eine Geräteauswahl anhand eines bebilderten Katalogs. Gleiches gelte für die Linienführung auf dem Sportboden sowie die Auswahl des Sportbodens selbst. Frau Block ergänzt die Abstimmung erfolge sobald die Unterlagen vorliegen.

Die UBG erkundigt sich, ob in der Gesamtsumme die Gestaltung der Außenanlagen bereits enthalten sei und ob sich die Gesamtsumme noch verändern könne. Das Büro entgegnet, dass die Gestaltung der Außenanlagen enthalten sei und es sich bei der Gesamtsumme um eine belastbare Zahl handle.

Die SPD erfragt, wann mit einer Fertigstellung zu rechnen sei. Das Büro erwidert, dass Ende des Jahres 2019 die Baufertigstellung realistisch sei, da ein Puffer in der Berechnung der Baufertigstellung eingeplant sei. Die CDU erkundigt sich daraufhin, ob eine Benutzung im Januar 2020 möglich sei. Frau Block bejaht dies.

Die FDP erkundigt sich nach der Entwicklung der Baukosten. Das Büro erklärt, dass die genannte Gesamtsumme dem derzeitigen Bausoll entspreche und eine realistische Gesamtsumme abbilde.

Die CDU erkundigt sich nach der weiteren Berichterstattung über den Ablauf des Baus der Dreifachsporthalle im Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen. Frau Block entgegnet, dass der Haupt- und Finanzausschuss monatlich die aktuellen Zahlen bekomme. Es bestehe die Möglichkeit den monatlichen Bericht des Ingenieurbüros ebenfalls an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen weiterzuleiten. Dieser Vorschlag wird

angenommen.

Herr Haase bedankt sich bei dem Projektsteuerungsbüro Schütt für die Vorstellung des Projektes.

Beschlussvorschlag:

Der mündliche Vortrag wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

5	Haushaltsberatungen 2019 für die Fachbereiche 3 und 5 Vorlage: 019/2019
----------	--

Die SPD möchte zunächst darauf hinweisen, dass sie einen ausgeglichenen Haushalt im Jahr 2019 verfolge. Die UBG erkundigt sich, wo es Einsparungsmöglichkeiten gebe. Frau Block verweist daraufhin auf die Änderungsliste. Die CDU merkt an, dass es mögliche Einnahmen aus dem künftigen Kommunalpakt geben könne.

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Die FDP erkundigt sich zu Teilposition 13, wieso die Reinigungskosten der Verwaltungsgebäude gestiegen seien. Frau Block verweist auf das zusätzlich angemietete Gebäude zur Unterbringung des Gebäudemanagements.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erfragt, ob mit der unter Teilposition 16 genannten Aufwendung für die Mieten und Pachten auch eine Anmietung von neuen Räumen für die Verwaltung geplant sei. Frau Block verneint dies.

Die CDU möchte zu der Teilposition 25 Einsparungen an der Umplanung der Aschebergschen Kurie zugunsten der Instandsetzungen der Schulen erwirken. Frau Mahnke betont, dass eine Reduzierung der Mittel aufgrund des bestehenden Förderbescheides zum Umbau der Aschebergschen Kurie Folgen für die weitere Förderung habe. Die UBG und die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen unterstützen den Vorschlag der CDU. Die SPD unterstützt dies ebenfalls und erkundigt sich nach möglichen Auswirkungen auf die Fördermittel. Herr Sonntag erläutert, dass im September 2017 auf Basis der Vorlage 145/2017 ein Antrag für Städtebaufördermittel auf Grundlage des Handlungskonzepts Ortskern 2025 gestellt wurde. Bei einer Änderung der geplanten Maßnahmen sei eine Reduzierung der finanziellen Mittel oder sogar eine Rückzahlung der bereits gezahlten Mittel möglich. Dies müsse im Falle einer Änderung der Planung mit der Bezirksregierung Münster besprochen werden.

Der Teilhabebeauftragte Herr Rütering betont, dass ein barrierefreier Ausbau schnellst möglich durchgeführt werden müsse.

Die SPD erkundigt sich, was bisher im Rahmen der Umplanung geschehen sei, worauf Frau Block erwidert, dass bereits 47.400 € für Planungsleistungen ausgegeben wurden. Frau Block betont, dass die Fördermittel aus dem Bescheid des Jahres 2017 ausschließlich für die derzeit geplante Maßnahme auszugeben sind. Herr Sonntag ergänzt, dass sich bereits von Seiten des Rates für eine Umbauvariante entschieden wurde.

Die UBG erfragt eine mögliche Verschiebung der 1.500.000 € Fördermittel in ein anderes Jahr. Herr Sonntag entgegnet, dass eine Verschiebung nicht möglich und eine Umplanung damit nicht gedeckt sei. Herr Haase betont erneut, dass das Aufgeben der jetzigen Planung ein Risiko mit sich bringt. Die SPD regt daraufhin an, den Ratsbeschluss der Vorlage 145/2017 aufzuheben, um eine Neuplanung zu ermöglichen. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und die CDU begrüßen diesen Vorschlag.

Frau Mahnke betont deutlich, dass die bewilligten Fördermittel ausschließlich für die derzeitige Umplanung bestimmt seien und eine Neuplanung von diesem Mitteln nicht gedeckt sei.

Herr Haase lässt über folgenden Antrag zu Teilposition 25: Auszahlung für Baumaßnahmen abstimmen: Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen empfiehlt an den Rat, den Ratsbeschluss der Vorlage 145/2017 zur Umplanung der Aschebergschen Kurie aufzuheben.

Ergebnis: 4 Enthaltungen, 15 Ja- Stimmen. Der Antrag ist mehrheitlich angenommen.

Herr Haase lässt weiterhin abstimmen: Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen empfiehlt dem Rat, finanzielle Mittel für eine Neuplanung der Umplanung der Aschebergschen Kurie einzustellen. Über die Höhe der finanziellen Mittel entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss.

Ergebnis: einstimmig eingenommen.

Die CDU erkundigt sich zu der Teilposition 16 Aufwendungen für die Rats- und Ausschussarbeit in Höhe von 150.000 €, ob sich diese im Laufe des Jahres reduzieren. Frau Block entgegnet, dass es sich bei diesen Mitteln um die Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen handle.

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Die CDU erkundigt sich, ob in der Teilposition 13, in den eingestellten 200.000 € für die Gebäuderhaltung der Feuerwehrhäuser Pflasterarbeiten für die Daruper Feuerwehr vorgesehen seien. Frau Block erläutert, dass es sich hierbei um eine größere Maßnahme handle und die Details zunächst geklärt werden müssen.

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Die CDU erkundigt sich, welchen Stand die Umplanungen des Rupert-Neudeck-Gymnasiums haben. Frau Block erklärt, dass es im Dezember 2018 ein Treffen mit einem Planungsbüro gegeben habe. Derzeit seien im Haushalt 25.000 € eingestellt. Für die Planungen des Fachbüros seien jedoch 30.000 €, also eine Aufstockung um 5.000 € nötig. Die Planungen können frühestens nach der Sommerpause konkretisiert werden.

Herr Haase lässt über folgenden Antrag zu Teilposition 13: Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen abstimmen: Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen empfiehlt an den Rat, die Planungskosten für die Umplanungen am Rupert-Neudeck-Gymnasium von 25.000 € auf 30.000 € aufzustocken.

Ergebnis: einstimmig eingenommen.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erkundigt sich nach dem Sanierungsstatus der Sekundarschule. Frau Block verweist diesen Punkt in den Nicht-Öffentlichen Sitzungsteil.

Produktbereich 06 Kinder, Jugend und Familienhilfe

Frau Block merkt an, dass die Kita in Darup einen Bewegungsraum benötige. Hierzu sei eine Fläche in der Scheune des Hofes Schoppmann angedacht. Dazu haben in den letzten Wochen Gespräche zur Konkretisierung stattgefunden. Die aktuelle Kostschätzung liege bei 380.000 €. Als Förderprogramme kommen das Programm LEADER oder Dorferneuerung in Frage, bei denen jeweils ein Förderanteil von 65% gezahlt werde und der Eigenanteil bei 35%, also 130.000 € liege. Diese 130.000 € teilen sich auf 10.800 € jährlich bei einer Bindungsfrist von 12 Jahren auf.

Die CDU erkundigt sich, wie das Förderverfahren ablaufen würde. Frau Block erläutert, dass eine Förderzusage erst im Herbst 2019 möglich sei. Somit müssen die Mittel zunächst in voller Höhe in den Haushalt eingestellt werden. Die jährlich zu zahlenden 10.800 € würden ab 2020 fällig werden. Die Planungskosten für den Bewegungsraum seien in den angesetzten 380.000 € bereits enthalten.

Herr Haase lässt über folgenden Antrag zu Teilposition 13: Aufwendungen für Dienst- und Sachleistungen abstimmen: Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen empfiehlt an den Rat, finanzielle Mittel für die Kosten der Errichtung eines Bewegungsraumes im Hof Schoppmann für die Kita in Darup bereitzustellen. Dazu werden Investitionsausgaben in Höhe von 380.000 € bereitgestellt, von denen 250.000 € als Einnahmen durch zu beantragende Fördermittel zurückfließen werden.

Ergebnis: einstimmig eingenommen.

Produktbereich 08 Sportförderung

Die CDU erkundigt sich, wann die geplante Dachsanierung der Turnhalle in Appelhülsen erfolge. Herr Sonntag erläutert, dass dafür derzeit kein Personal vorhanden sei. Darauf entgegnet die CDU, dass laut dem Sportverein das Dach massiv geschädigt sei. Frau Vaeges berichtet, dass aktuell alle Schäden beseitigt worden seien. Die CDU regt an, über eine Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach nach zu denken.

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen regt an, die Vorplanung für einen neuen Verwaltungsstandort auf das Jahr 2020 zu verschieben und erkundigt sich, für welche Plätze im Ortskern städtebauliche Entwürfe erarbeitet werden sollen. Herr Sonntag erläutert, dass die Vergabe eines Auftrages zur Standortsuche sich bereits vergeben ist, sodass eine Verschiebung ausscheidet. Es sollen der Martin-Luther-Platz sowie der Stiftsplatz neu gestaltet werden.

Die UBG erkundigt sich, wieso 15.000 € für ein Umlegungsverfahren notwendig seien. Herr Sonntag antwortet, dass die Besitzeinweisung im Rahmen des Umlegungsverfahrens Nottuln Nord noch nicht vollzogen wurde.

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Die SPD erkundigt sich, ob es grundsätzlich die Möglichkeit gebe, die Kabel für eine Breitbandversorgung im Wasserkanal zu verlegen. Herr Krüger nimmt dazu Stellung und rät deutlich davon ab.

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen regt an, die zu der Teilposition 13 eingestellten 230.000 € für die Beseitigung von Baumschäden durch den Sturm „Friederike“ zu kürzen. Herr Sonntag entgegnet, dass diese Summe aus dem geänderten Ratsbeschluss der Vorlage 175/2018 stamme und bereits in der Ratssitzung am 11.12.2018 mitgeteilt wurde, dass der geänderte Beschluss möglicherweise die Anträge von weiteren Straßenzügen mit sich ziehe. Die CDU schlägt vor, die Beseitigung der Sturmschäden in den Straßenzügen Pastorskamp, Grauten Ihl und Coubertin-Straße unter die angesetzten 230.000 € zu fassen. Herr Krüger betont, dass die eingestellten 230.000 € für den Pastorskamp benötigt werden, da die Sturmschäden von dieser Summe beseitigt werden und es sich nicht um eine gestalterische Maßnahme handle. Diese Kosten ergeben

sich insbesondere aus den damit verbundenen Erd- und Pflasterarbeiten. Die Beratung zu diesem Punkt wird in die Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27.02.2019 verschoben.

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen erkundigt sich nach einer möglichen Streichung der 5.000 € für Marketingmaßnahmen zur Belegung des Ortskerns innerhalb der Bauphase. Herr Sonntag erläutert, dass die Summe für eine Beschilderung von Baustellen verausgabt werden soll. Frau Mahnke ergänzt, dass dies bei anderen Baumaßnahmen sehr positiv angenommen wurde und aufgrund dessen wieder holt werden solle.

Beschlussvorschlag:

Die im Sachverhalt aufgeführten Produktbereiche werden vorbereitend für den Haupt- und Finanzausschuss und den Rat beratend und empfehend beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Ja: 18	Nein: 1	Enthaltung: 0
--------	---------	---------------

5.1 Antrag auf einen Kunstrasenplatz vom Sportverein Borussia Darup 1924 e.V. vom 22.11.2018 bzw. 14.01.2019 Vorlage: 015/2019

Die CDU begrüßt den Antrag und möchte den Bau eines Kunstrasenplatzes auf die Investitionsliste setzen. Frau Block entgegnet, dass dies bereits im Sportstättenkonzept verankert sei.

Die Fraktion ÖLiN betont, dass ein Kunstrasenplatz aus ökologischer Sicht nicht zu verfolgen sei. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen regt an, dass Anträge von Sportvereinen gesammelt eingebracht werden sollen, um einen Überblick über die Gesamtkosten zu bekommen.

Beschlussvorschlag:

Eine Finanzierung bzw. Zuschussgewährung für die Errichtung eines Kunstrasenplatzes aus dem im Jahr 2018 beschlossenen Sportstättenbudget scheidet aus.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

6 Verkehrsangelegenheiten

**6.1 Antrag nach § 24 GO NRW
Hier: Fahrrad-Querung am Kreisverkehr
Vorlage: 018/2019**

Die Antragstellerin nimmt zu ihrem Antrag Stellung. Nach kurzer Aussprache zieht die Antragstellerin den Antrag zurück.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betont die Bedeutung eines Radverkehrskonzeptes. Dies wird von der Faktion ÖLiN und der SPD begrüßt. Herr Sonntag erwidert, dass die Gemeinde Nottuln bereits bei der Erstellung des Radverkehrskonzeptes von Seiten des Kreises mitwirke. Für ein eigenes Radverkehrskonzept fehle momentan die Zeit

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

**6.2 Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - Touristisches
Hinweisschild
Vorlage: 028/2019**

Herr Driever nimmt zum Antrag Stellung und erläutert, dass die Gemeinde in enger Abstimmung mit anderen Gemeinden, die ebenfalls ein immaterielles Weltkulturerbe beherbergen, sowie der Blaudruckerei stehe. Zudem finde eine Abstimmung mit Straßen NRW bzgl. des Standorts und der Größe des Hinweisschildes statt.

Die Fraktion ÖLiN erkundigt sich nach einer gemeinsamen Beschilderung mit den Gemeinden Billerbeck und Havixbeck. Frau Mahnke erläutert, dass die Baumberge Touristik derzeit noch im Abstimmungsprozess sei, jedoch die Beschilderung für das UNESCO-Weltkulturerbe die Gemeinde Nottuln zu etwas besonderem mache und aufgrund dessen in absehbarer Zeit vorangetrieben werden solle.

Die CDU wünscht sich eine Beschilderung zur Gastronomie sowie zu Informationen zum Ortskern am Bahnhof in Appelhülsen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

7	Umweltangelegenheiten
----------	------------------------------

8	Ordnungsangelegenheiten
----------	--------------------------------

8.1	Antrag nach § 24 GO NRW hier: Antrag von Anwohnern der Coubertinstraße zur Straßenbepflanzung Vorlage: 016/2019
------------	--

Herr Haase gibt den Beschlussvorschlag der Antragstellerin und den der Verwaltung zur Diskussion.

Die Antragstellerin meldet sich zunächst zu Wort. Frau Mahnke erläutert, dass ein Straßenbaumkonzept zur Priorisierung der Straßenzüge aufgestellt wurde und dieses nun angewendet werde. Herr Kneuer und Herr Krüger bestätigten dieses Vorgehen. Herr Sonntag ergänzt, dass es sinnvoll sei dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen, da derzeit der Workshop mit den Anwohnern am Pastorskamp aufgrund des noch nicht beschlossenen Haushaltes noch nicht geplant sei und somit weder Kosten noch Arbeitsaufwand genau abgeschätzt werden können.

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Entscheidung über den Beschlussvorschlag der Antragsteller wird vertagt, bis Erfahrungen aus dem abgeschlossenen Workshop für den Bereich „Pastorskamp“ vorliegen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen**

Ja: 17	Nein: 0	Enthaltung: 2
--------	---------	---------------

9 Verschiedenes

Die UBG erkundigt sich, ob eine „Grüne Welle“ auf der Ortsdurchfahrt für Fußgänger geschaltet werden könne. Herr Krüger entgegnet, dass eine Anordnung durch den Kreis Coesfeld als Straßenverkehrsbehörde erfolgen müsse. Das jetzige Programm wurde neu vom Kreis Coesfeld installiert und mit diesem Stand hat die Gemeinde die Ampelanlage übergeben bekommen. Wenn eine Bevorzugung für Fußgänger gewünscht sei, müsse ein neues Ampelprogramm installiert und vom Kreis angeordnet werden.

Die CDU erkundigt sich nach dem Antrag zur Verkehrsberuhigung in Nottuln-Süd, der mit der VL 192/2018 am 08.01.2019 im Rat beraten wurde. Frau Mahnke verweist auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen.

Die SPD teilt mit, dass sich auf der Rudolf-Harbig-Straße und auf dem Oberstockumer Weg in Richtung Edeka Schlaglöcher befinden. Herr Krüger berichtet, dass die Schäden beseitigt werden sollen.

Wolf Haase
Vorsitzender

Richard Dammann
Ausschussmitglied

Elisa Mütherig
Schriftführer